

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Der von Christi Geburt an biß auf diese unsere Zeit
Regierenden Könige in Schweden Leben, Regierung und
Absterben**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, 1697

9. Igno I.

urn:nbn:de:bsz:31-97058

seines Lebens / und damit zugleich des Königreichs / beraubet worden.

9. *Igno. I.*

Wie nun König Herniths Sohn / auf erzählte Weise / aus dem Weg geräumt wurde / erwählten die Schweden und Gothen einmüthiglich Ingo den 1. von dem etliche Scribenten berichten / er sey König Philimers Sohn gewesen / und solches scheint eben so gar der Unwarheit nicht zuwider seyn. Dann König Nordian / der dem Philimern in der Regierung gefolget / ist vielleicht der Erstgebohrne / und dieser Ingo einer unter den nachfolgenden Söhnen gewesen. Nachdem nun König Ingo des Reichs Verwaltung angetreten / haben ihm die Schwedischen Fürsten und der Pöbel seinen Königlichen Thron zu Upsal mit herrlichem Pomp zubereitet / und durch einen unhindertreiblichen Schluß verordnet / dz die Stadt Upsal hinführo jederzeit der Könige in Schweden Residenz seyn und heissen sollte / und zwar aus dieser Ursach / weil daselbst ein herrlich

erbauet

leben
erbauet
gebauet
den war
Zeit alle
Jammen

10. J

Diese
nei / Nei
beide de
nach Ab
zugleich
ge haben
linge m
ja sie g
Es ist a
Tod / a
Gerech
and son
dens / r
den also
den von
nen / ale
entstehen
bet / au
waren.

erbaueter Bösen Tempel / und Ort zu gebräuchlichsten Opfern dienlich zu finden war / wohin umb gewisse Jahreszeit alle Schwedische Einwohner zusammen zu kommen pflegten.

10. Nearchus und 11. Frotho.

Dieser König Ingo hatte zween Söhne / Nearchum und Frothonem / welche beide der Scribenten Vorgeben nach / nach Absterben ihres Herrn Vatters / zugleich das Regiment verwaltet / selbige haben hernachmahls die Nachkömlinge mit Göttlicher Andacht verehret / ja sie gar unter ihre Götter gezelet. Es ist aber Frotha / nach seines Bruders Tod / allein dem Königreich / als ein der Gerechtigkeit trefflich zugethener Herr / and sonderbahrer Liebhaber des Friedens / mit höchstem Ruhm vorgestanden / also / daß unter ihme die Schweden vor aller / so wohl fremder Nationen / als unter ihnen selbst bißweilen entstehender Unbilligkeit und Uneinigkeit / auf das annehmlichste gesichert waren.

2. vj

12. Ur.